

## 5.

## Die Einsiedelei.

Salis.

Mässig.

Nachlass, Lfg. 38.

319.

§

1. Es rie - selt, klar und  
2. un - ter - bricht das  
3. sich das Herz er -  
4. blieb' ich von den

1. we - - hend, ein Quell im Ei - chen.wald; da wähl' ich, ein - sam.  
2. Schwei - - gen der Wild.niss weit und breit, als wenn auf dür - ren  
3. wei - - tert im en - gen, dich - ten Wald! den ö - den Trüb.sinn  
4. Ket - - ten des Welt.ge - wir - res frei! Könnt' ich zu dir mich

1. ge - - hend, mir mei - nen Auf - ent - halt. Mir  
2. Zwei - - gen ein Grün - specht hackt und schreit, ein  
3. hei - - tert der trau - te Schat - ten bald. Kein  
4. ret - - ten, du trau - te Sie - de - lei! froh,

1. ge - - hend, mir mei - nen Auf - ent - halt. Mir  
2. Zwei - - gen ein Grün - specht hackt und schreit, ein  
3. hei - - tert der trau - te Schat - ten bald. Kein  
4. ret - - ten, du trau - te Sie - de - lei! froh,

1. die - net zur Ka - pel - le ein Grött - chen, duf - tig -  
 2. Rab' auf ho - her Spi - - tze be - moos - ter Tan - nen  
 3. ü - ber - leg' - ner Spä - - her er - forscht hier mei - ne  
 4. dass ich dem Ge - brau - - se des Men - schen.schwarms ent -

1. frisch; zu mei - ner Klausner - zel - le ver - schlun - ge.nes Ge -  
 2. krächzt, und in der Fel - sen - ri - - tze ein Rin - geltäub - chen  
 3. Spur; hier bin ich frei und nä - - her der Ein - falt und Na -  
 4. wich, baut' ich hier ei - ne Klau - - se für Lieb - chen und für

1. büsch, ver - schlun - ge.nes Ge - büsch. 2. Nichts  
 2. ächzt, ein Rin - geltäub - chen ächzt. 3. Wie  
 3. tur, der Ein - falt und Na - tur. 4. O  
 4. mich, für Lieb - chen und für mich.